

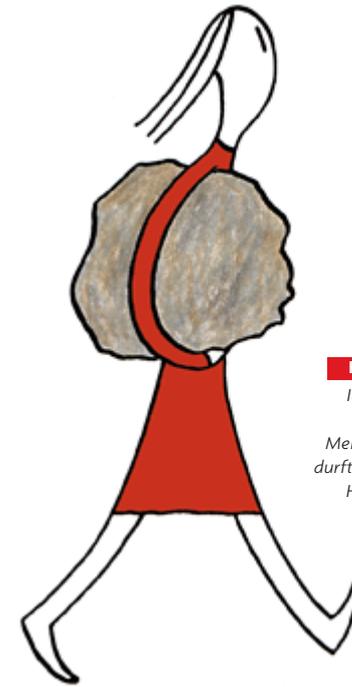
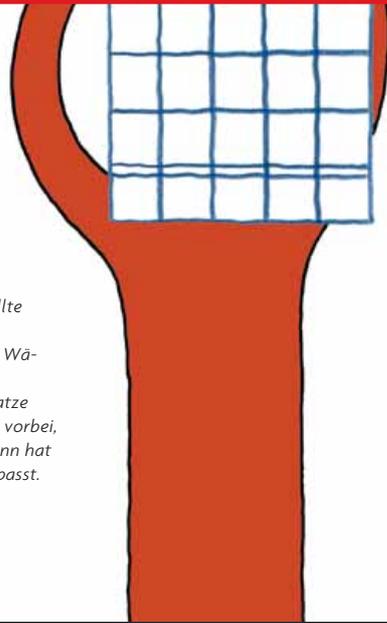


ARM WEG

Neulich bin ich aufgewacht und da war mein rechter Arm weg. Ich heulte, aber mein Mann tröstete, das sei normal, jeder verliert mal irgendwas.

WÄSCHE

Also auf dieses Blatt sollte drauf: eine Frau beim Wäscheaufhängen, eine Wäscheleine, zwei Pfosten, ein Wäschekorb, eine Katze guckt zu, ein Auto fährt vorbei, ein Hund bellt,... Und dann hat das alles nicht drauf gepasst.



PROPHYLAXE

Ich war bei der Prophylaxe. Meinen Zahnstein durfte ich mit nach Hause nehmen.

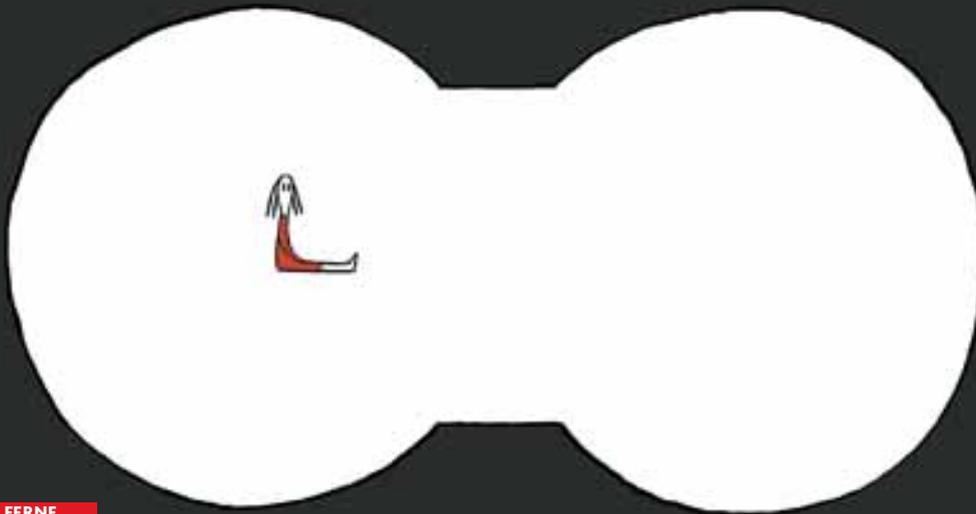
ILLUSTRATIONEN ANNE TRIEBA

Sie nennt die Cartoons »Tageskarten«, über 450 sind davon inzwischen entstanden. Seit Mai 2009 gibt Anne Trieba auf diese Weise via Facebook regelmäßig Lebenszeichen von sich: »Die Idee entstand aus der Neugierde heraus, was sich entwickelt, wenn man sich für längere Zeit auf einer virtuellen Plattform aufhält.« Die Sammlung existiert im Web aber auch als Blog, wer Lust hat, kann sich durchklicken. Dabei lernt man eine Frau kennen, die um Selbstbehauptung ringt – ihr Humor hilft, die Unwuchten ihres Dasein zwischen Kunst, Kindern und Kümmernissen zu ertragen; Familienchaos, Gelegenheitsjobs, Beziehungsspitzen tauchen in ihren gezeichneten Protokollen immer wieder auf. Die »Tageskarten« kommen in Strichmännchen-Optik daher, da spasst zum lakonischen Charakter dieser Notizen. Ansonsten aber geht es im Werk von Anne Trieba sehr malerisch zu. Trieba, Jahrgang 1972, studierte an der Universität der Künste Berlin und lebt seit zwei Jahren in München.

www.annetrieba.de und www.annetrieba.de/tageskarten

Alles muss raus

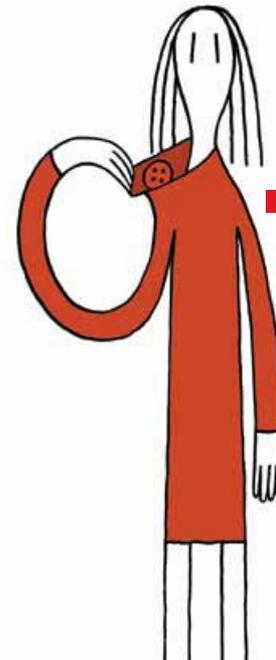
Die Grafikerin Anne Trieba führt über ihr Leben und wie sie sich darin fühlt, fast täglich Protokoll



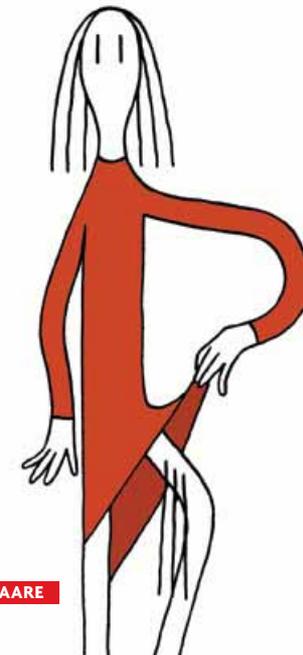
FERNE

Heute hab ich mich aus der Ferne betrachtet. Ich fand mich klein.

Was ist denn heut' bei Triebas los? Die Endlosserie im Internet erzählt vom ambivalenten Dasein einer Frau Ende dreißig



ERSATZKNOPF



ERSATZHAARE



SONNENSTRAHL

Nach Tagen grauen Himmels kam ein einziger Sonnenstrahl.